

Wasserstoff als Kraftstoff

Die Österreichische Gesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (GSV) veranstaltete in Kooperation mit dem bmvit das Forum „Perspektive Wasserstoff als Kraftstoff“ in Wien.

GSV FORUM

Theoretisch ist Wasserstoff der ideale Kraftstoff für eine umweltfreundliche, individuelle Mobilität: Eine Brennstoffzelle verwandelt Wasserstoff in Strom zum Betrieb eines Elektromotors. Aus dem Auspuff kommt lediglich Wasserdampf. Das Tanken dauert nur wenige Minuten, die Reichweite ist ähnlich wie bei einem Benzin- oder Dieselfahrzeug. Warum fahren wir also nicht alle längst mit Brennstoffzellenautos? Bei der von der GSV in Kooperation mit dem bmvit veranstalteten Podiumsdiskussion wurde eine Reihe von Gründen identifiziert. Der banalste davon: Es arbeiten zwar praktisch alle großen Autoproduzenten an Brennstoffzellenfahrzeugen, zu kaufen gibt es derzeit aber nur einige wenige – und die kosten deutlich mehr als konventionelle Fahrzeuge.

„Für günstigere Preise fehlt das Volumen für eine Kostendegression – auch bei den Zulieferern“, so Andreas Fuchs, Leiter der Konzernrepräsentanz von Toyota Motor Europe. Mangels Fahrzeugpopulation gibt es auch kaum Wasserstofftankstellen – in Österreich gerade einmal zwei der OMV – eine in Wien (ein Prototyp) und eine in Innsbruck. Walter Böhme, Head of Science & Innovation bei der OMV: „Vorerst werden einmal fünf Wasserstofftankstellen gebaut, der weitere Ausbau erfolgt bedarfsangepasst Hand in Hand mit in Verkehrseinbringung von Fahrzeugen.“ Wasserstoff ist aber ausreichend verfügbar: Allein die Produktion in der Raffinerie Schwechat würde für 850.000 Fahrzeuge reichen.

www.gsv.co.at

MAN TGE

Ein Transporter von MAN

MAN Truck & Bus erweitert sein Produktportfolio um die Fahrzeugklasse großer Transporter und wird damit zum Full-Range-Anbieter von Nutzfahrzeugen zwischen 3 t und 44 t.

Der neue Transporter MAN TGE wurde von Volkswagen Nutzfahrzeuge entwickelt und wird mit dem baugleichen Volkswagen Crafter im neu errichteten Werk im polnischen Wrzesnia gefertigt. Von dieser Kooperation versprechen sich beide Marken strategische Vorteile bei der Erschließung neuer Kundengruppen. Der MAN TGE wird auf der IAA 2016 Premiere feiern und ist voraussichtlich ab 2017 erhältlich.

Joachim Drees, Vorstandsvorsitzender von MAN Truck & Bus: „Mit dem MAN Transporter, der unterhalb unseres leichten Lkw MAN TGL positioniert ist, erschließen wir ein neues Geschäftsfeld. Viele unserer Kunden, die schwere Nutzfahrzeuge im Fuhrpark haben, benötigen auch Transporter. Wir kennen die Bedürfnisse und Branchen von Gewerbekunden sehr genau und werden ihnen perfekt passende Fahrzeuglösungen und Aufbauten anbieten. Der vom Lkw gewohnt professionelle Service sowie die umfangreichen Dienstleistungen werden in diesem Segment Maßstäbe setzen und unsere Transporterkunden begeistern.“



**Joachim Drees,
Vorstandsvorsitzender
von MAN Truck & Bus**

Foto: MAN

www.mantruckandbus.at